

Willkommen zur Abschlussveranstaltung Das MiA-Kurspaket

Wir starten um 13.30 Uhr
Der Chat ist schon eröffnet...

(An der unteren Bildeiste finden Sie die Option „Chat“ – einfach anklicken, damit sich das Chatfenster öffnet)



Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. Berlin

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Willkommen zur Abschlussveranstaltung

Das MiA-Kurspaket

11. November 2021

Anja Böttinger und Anke Kuhnecke



Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. Berlin

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Der Ablauf

- 13.30 Uhr Ankommen im virtuellen Raum und Begrüßung (Anke Kuhnecke, IIK Berlin)
Eröffnung durch Andrea Schumacher (Vizepräsidentin, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)
- Impulsvortrag *Brückenangebote für Frauen* (PD Dr. Marion Grein, Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
Präsentation des MiA-Kurspakets (Anja Böttinger, IIK Berlin)
Einblicke in MiA-Kurse und das MiA-Kurspaket (MiA-Kursleiterinnen im Gespräch)
- 15:00 Uhr Virtuelles Kaffeetrinken
- 15:15 Das MiA-Kurspaket in der Praxis (Anke Kuhnecke, IIK Berlin)
Workshops: Das MiA-Kurspaket in der Praxis
Diskussion und Ausblick
- 16.30 Abschlusswort durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge



Eine Stadtrallye



Besuch im Stadtgarten

Mia-Kurs 7.7.2021.pptx - Sie befinden sich in der gemeinsamen Bildschirmdarstellung - Stoppen Sarah Alhaj Rashid SA

Animationen Bildschirmpräsentation Überprüfen Ansicht Aufzeichnung Hilfe Teilen Kommentare

Schriftart Absatz Zeichnen Bearbeiten

Das bewegte ABC

L=Linken Arm heben
R=Rechten Arm heben
Z=beide Arme heben

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
L	R	Z	R	Z	L	L	L	R	Z
K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
R	L	L	Z	L	R	L	R	Z	Z
U	V	W	X	Y	Z				
L	L	R	Z	R	L				

Participant list:
Saada Kallil
Thanisa H.
Fatima Fetyan
Sarah
iPhone von Wahran al...

Im Online MiA-Kurs

Wir sind hier..

- 13.30 Uhr Ankommen im virtuellen Raum und Begrüßung (Anke Kuhnecke, IIK Berlin)
Eröffnung durch Andrea Schumacher (Vizepräsidentin, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)
- Impulsvortrag *Brückenangebote für Frauen* (PD Dr. Marion Grein, Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
Präsentation des MiA-Kurspakets (Anja Böttinger, IIK Berlin)
Einblicke in MiA-Kurse und das MiA-Kurspaket (MiA-Kursleiterinnen im Gespräch)
- 15:00 Uhr Virtuelles Kaffeetrinken
- 15:15 **Das MiA-Kurspaket in der Praxis** (Anke Kuhnecke, IIK Berlin)
Workshops: Das MiA-Kurspaket in der Praxis
Diskussion und Ausblick
- 16.30 Abschlusswort durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge




Das MiA-Kurspaket in der Praxis

Das MiA-Kurspaket in der Praxis

Ein Beispiel: Der Stundenablauf *Saubere Umwelt* aus dem Themenfeld *Alltagsbewältigung und Orientierung im Stadtteil*


Alltagsbewältigung und Orientierung im Stadtteil



Saubere Umwelt

Lernziele	<ul style="list-style-type: none">– Müll- und Verpackungsarten kennenlernen– über den Umgang mit Verpackungen und Müll sprechen– das Umweltverhalten diskutieren	Das brauchen Sie:	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> viele verschiedene Verpackungen und Müll<input type="checkbox"/> farbiges Papier<input type="checkbox"/> Moderationskarten<input type="checkbox"/> Magnete<input type="checkbox"/> Poster<input type="checkbox"/> Scheren und Kleber<input type="checkbox"/> Buntstifte
So wird's gemacht	Wortschatzarbeit, Gesprächsrunde		

Ablauf



Einstieg: Spiel Müll trennen

Legen Sie viele verschiedene Verpackungen (Papiertüten, Zeitungen, Becher, Kisten, Dosen, Netze, Flaschen, Tetrapaks) im Raum aus. Stellen Sie in drei Ecken Tische bereit, die Sie mit farbigem Papier markieren (gelb, blau, schwarz).

Fragen Sie die TN, ob sie zu Hause Müll trennen und wofür die Farben stehen. Beschriften Sie gemeinsam die Papiere (Gelb – Kunststoff, Blau – Papier, Schwarz – Restmüll).

Erklären Sie das Spiel. Die TN sollen im Wettbewerb die Verpackungen in die richtige Ecke bringen. Es darf immer nur ein Gegenstand genommen werden. Teilen Sie die TN in drei Gruppen und geben Sie ein Startsignal. Abschließend werten die TN das Ergebnis aus. Für jedes richtige Stück gibt es einen Punkt.

Mögliche Fragen: Wie heißen die Verpackungen? Was gehört alles in diese Ecke?


Sammeln Sie den Wortschatz auf Moderationskarten. Die TN ordnen die Karten dann nach sinnvollen Kategorien und heften sie an die Tafel/Flipchart.

Über Erfahrungen mit Müllvermeidung sprechen

Die TN bearbeiten die KV 61, KV 62 oder KV 63 und vergleichen anschließend ihre Ergebnisse.

Die TN tauschen sich darüber aus, wie sie Müll im Haushalt vermeiden können.

Mögliche Fragen: Womit gehen Sie einkaufen? Kaufen Sie Glasflaschen? Warum soll man Müll vermeiden?

 Migrantinnen einfach stark im Alltag (MiA) © Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. Berlin
130

Das MiA-Kurspaket in der Praxis

Lernziele und Umsetzung in Stichworten

Liste mit wichtigen Dingen, die man für die Umsetzung braucht

Alltagsbewältigung und Orientierung im Stadtteil



Saubere Umwelt

Lernziele

- Müll- und Verpackungsarten kennenlernen
- über den Umgang mit Verpackungen und Müll sprechen
- das Umweltverhalten diskutieren

So wird's gemacht Wortschatzarbeit, Gesprächsrunde

Das brauchen Sie:

- viele verschiedene Verpackungen und Müll
- farbiges Papier
- Moderationskarten
- Magnete
- Poster
- Scheren und Kleber
- Buntstifte

Das MiA-Kurspaket in der Praxis

Ein spielerischer Einstieg

... und daran gekoppelt die Wortschatzarbeit

Ablauf

Einstieg: Spiel Müll trennen

Legen Sie viele verschiedene Verpackungen (Papiertüten, Zeitungen, Becher, Kisten, Dosen, Netze, Flaschen, Tetrapaks) im Raum aus.

Stellen Sie in drei Ecken Tische bereit, die Sie mit farbigem Papier markieren (gelb, blau, schwarz).

Fragen Sie die TN, ob sie zu Hause Müll trennen und wofür die Farben stehen. Beschriften Sie gemeinsam die Papiere (Gelb – Kunststoff, Blau – Papier, Schwarz – Restmüll).

Erklären Sie das Spiel. Die TN sollen im Wettbewerb die Verpackungen in die richtige Ecke bringen. Es darf immer nur ein Gegenstand genommen werden. Teilen Sie die TN in drei Gruppen und geben Sie ein Startsignal. Abschließend werten die TN das Ergebnis aus. Für jedes richtige Stück gibt es einen Punkt.

Mögliche Fragen: Wie heißen die Verpackungen? Was gehört alles in diese Ecke?

Sammeln Sie den Wortschatz auf Moderationskarten. Die TN ordnen die Karten dann nach sinnvollen Kategorien und heften sie an die Tafel/Flipchart.

Über Erfahrungen mit Müllvermeidung sprechen

Die TN bearbeiten die KV 61, KV 62 oder KV 63 und vergleichen anschließend ihre Ergebnisse.

Die TN tauschen sich darüber aus, wie sie Müll im Haushalt vermeiden können.

Mögliche Fragen: Womit gehen Sie einkaufen? Kaufen Sie Glasflaschen? Warum soll man Müll vermeiden?

Das MiA-Kurspaket in der Praxis

KV 61. Alltagsbewältigung und Orientierung im Stadtteil

Saubere Umwelt ●○○○

1. Was kommt in den Müll? Suchen Sie 6 Gegenstände.

A G F Z E I T U N G K W
P A P P E H L O M N K A
K A M A P F E L S C H E
E R N K D O S E L E R T
P F L A S C H E P R G M
D E T Z K O G L A S K L

2. Was gehört wohin? Ordnen Sie die Begriffe aus Aufgabe 1 zu.

Gelbe Tonne	Restmüll

Glascontainer	Papiertonne

3. Was haben Sie für Müll zu Hause? Schreiben Sie in die Tabelle.

LÖSUNG Aufgabe 1: Zeitung, Papp, Apfel, Dose, Flasche, Glas

Migrantinnen einfach stark im Alltag (MiA) © Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. Berlin 132

KV 62. Alltagsbewältigung und Orientierung im Stadtteil

Saubere Umwelt ●○○○

1. Was kommt in den Müll? Suchen Sie 9 Gegenstände.

K W R D O S E L T Ü T E G
O R T H O N I G G L A S H
T E L L E R F L A S C H E
I E Ö P P L A N Z E W E R
K A R T O N A A P F E L T
I Z E I T S C H R I F T G

2. Was gehört wohin? Ordnen Sie die Begriffe aus Aufgabe 1 zu.

Gelbe Tonne	Biomüll	Restmüll

Glascontainer	Papiertonne

3. Was haben Sie für Müll zu Hause? Schreiben Sie in die Tabelle.

LÖSUNG Aufgabe 1: Dose, Tüte, Honigglas, Teller, Flasche, Teller, Honigglas, Teller, Flasche, Karton, Apfel, Zeitschrift

Migrantinnen einfach stark im Alltag (MiA) © Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. Berlin 133

KV 63. Alltagsbewältigung und Orientierung im Stadtteil

Saubere Umwelt ●●●○

1. Was kommt in den Müll? Suchen Sie 10 Gegenstände.

H G T B O L Ö K M A N T E F O P L A K
J K L E S S E N S R E S T E F L Ö F G
G R E I E R S C H A L E N F M D Ä F G
H S T A U B S A U G E R B E U T E L M
W P S A S C H U L H E F T E F M A N T
J O G H U R T B E C H E R T M L A E G
Q U D W I N D E L N K L E I F B E R T
O P Ä R F H C T E T R A P A K S O B M
A N K A R T O F F E L N E T Z U T S O
Z H W E I N F L A S C H E T G V O K L
W O B P A P P K A R T O N L I E O U Ü
W T R F B E F O L T B P B T O G K I P

2. Was gehört wohin? Ordnen Sie die Begriffe aus Aufgabe 1 zu.

Gelbe Tonne	Biomüll	Restmüll

Glascontainer	Papiertonne

3. Was haben Sie für Müll zu Hause? Schreiben Sie in die Tabelle.

LÖSUNG Aufgabe 1: Essensreste, Essensreste, Staubsaugerbeutel, Schokolade, Jogurtbecher, Wurst, Tetrapak, Kartoffeln, Weinflasche, Popkorn

Migrantinnen einfach stark im Alltag (MiA) © Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. Berlin 134

Das MiA-Kurspaket in der Praxis

Kopiervorlagen für 3 Niveaustufen

KV 61 *Alltagsbewältigung und Orientierung im Stadtteil*

Saubere Umwelt ●○○

1. Was kommt in den Müll? Suchen Sie 6 Gegenstände.

A G F Z E I T U N G K W
P A P P E H L O M N K A
K A M A P F E L S C H E
E R N K D O S E L E R T
P F L A S C H E P R G M
D E T Z K Q G L A S K L

KV 62 *Alltagsbewältigung und Orientierung im Stadtteil*

Saubere Umwelt ●●○

1. Was kommt in den Müll? Suchen Sie 9 Gegenstände.

K W R D O S E L T Ü T E G
Q R T H O N I G G L A S H
T E L L E R F L A S C H E
I E Ö P F L A N Z E W E R
K A R T O N A A P F E L T
I Z E I T S C H R I F T G

KV 63 *Alltagsbewältigung und Orientierung im Stadtteil*

Saubere Umwelt ●●●

1. Was kommt in den Müll? Suchen Sie 10 Gegenstände.

H G T B O L Ö K M A N T E F Ö P L A K
J K L E S S E N S R E S T E F L Ö F G
G R E I E R S C H A L E N F M D Ä F G
H S T A U B S A U G E R B E U T E L M
W P S A S C H U L H E F T E F M A N T
J O G H U R T B E C H E R T M L A E G
Q U D W I N D E L N K L E I F B E R T
O P Ä R F H C T E T R A P A K S Ö B M
A N K A R T O F F E L N E T Z U T S O
Z H W E I N F L A S C H E T G V O K L
W O B P A P P K A R T O N L I E Q U Ü
W T R F B E F O L T B P B T O G K I P



Das MiA-Kurspaket in der Praxis

Wortschatzarbeit mit Kategorien

2. Was gehört wohin? Ordnen Sie die Begriffe aus Aufgabe 1 zu.

Gelbe Tonne	Biomüll	Restmüll
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

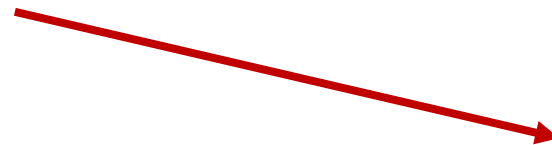
Glascontainer	Papiertonne
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Kopiervorlage B1

Das MiA-Kurspaket in der Praxis

Impulse zur Weiterbildung für Kursleiterinnen in MiA-Kursen:

Was heißt Wortschatzarbeit?



Impulse zur Weiterbildung

Fremde Sprachen lernen: Wie geht das?

Wie lernt man?
Lernen ist ein komplexer Vorgang, der für TN in MiA-Kursen nicht nur das Leben in Deutschland erleichtern kann, sondern der vor allem Spaß machen soll. Erwachsene lernen am besten, wenn man an schon vorhandenes Wissen und Können anknüpft. Positive Emotionen und Vertrauen sind dabei enorm wichtig. Eine Sprache besteht nicht nur aus Wörtern (Wortschatz), die nach bestimmten Regeln in Sätzen und Texten aneinandergesetzt werden (Grammatik). Die TN brauchen mehr, um in den täglichen Kommunikationssituationen erfolgreich in und mit der Sprache handeln zu können.

Was also brauchen die TN?
Kommunikatives Handeln ist das Stichwort. Die TN in MiA-Kursen müssen wissen, wie sie in verschiedenen Situationen des Alltags angemessen kommunizieren können. Dazu brauchen sie außer Wörtern und bestimmten Strukturen pragmatische Kenntnisse. Das heißt, sie lernen in den MiA-Kursen z.B. Gespräche zu führen und Entschuldigungsschreiben zu formulieren. Und sie erfahren, wann welche Wendung angemessen ist, z.B. wenn sie bei einer Behörde oder beim Arzt sind.

Wie vermittele ich Sprachkenntnisse im Kurs?

Wortschatz
Wortschatzarbeit heißt regelmäßig und viel wiederholen, denn neue Wörter werden schnell wieder vergessen. Um das Behalten zu unterstützen, werden sie in Kategorien angeboten. Es werden praktisch „Schubladen“ geschaffen, in die hinein z.B. alle Wörter der Kategorie Essen kommen. Das Gehirn speichert Wörter am besten im Kontext ab.

Im Unterricht müssen neue Wörter auf mehreren Ebenen trainiert werden. So sollten die TN wissen, was das Wort bedeutet (Semantik), wie man es ausspricht (Phonetik), wie man es schreibt (Graphemik), wie man es verwendet (Grammatik) und in welchem Kontext man es anwendet (pragmatische Ebene). Wortschatztraining erfolgt vielschichtig: zeigen, sprechen, lesen, schreiben, klatschen, sogar singen und tanzen.

Tipp **Bilder im Kurs**
Bilder können den Einsatz von Sprache ergänzen, denn sie können helfen, wenn die Wörter nicht verstanden werden. Außerdem erzeugen Bilder Emotionen. Darum gehören sie so oft wie möglich in den Kurs.

Grammatik
Grammatik bietet den TN die unverzichtbare Struktur, um aus einem Wörtersalat sinnvolle Aussagen zu machen. Es gibt zwei grundsätzliche Wege, Grammatik zu vermitteln.
Deduktiv: Man erklärt die Regel und die TN wenden sie in Übungen an.
Induktiv: Die TN entdecken aus dem Zusammenhang eine Regel selbst – am besten an weitgehend authentischen Beispielen.

Pragmatische Kenntnisse
Ein Sprachunterricht, der lediglich Grammatikregeln vermittelt, nützt allerdings wenig. Kommunikationsfähigkeit sollte immer das Ziel sein. So wird die Grammatikvermittlung in kommunikative Situationen eingebettet, um die pragmatischen Kenntnisse auszubilden. Als Grundgerüst dienen hier die Fragen: Welche Situation sollten die TN meistern können (z.B. nach dem Weg fragen)? Und welche Strukturen brauchen sie dafür (z.B. W-Fragen, Imperativ ...)?


Migrantinnen einfach stark im Alltag (MA) © Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. Berlin

158

Das MiA-Kurspaket in der Praxis

Impulse zur Weiterbildung für Kursleiterinnen in MiA-Kursen

Mit nützlichen Tipps ...

Tipp  Was kann ich mit Vokabellisten machen?

Wörter werden im Gehirn nicht in Listen gespeichert. Darum sollten die TN mit Vokabellisten nicht alleingelassen werden. Folgendes kann man machen:

- in die Herkunftssprache übersetzen
- Synonyme oder Oberbegriffe finden
- in Fragen oder Sätzen anwenden
- abschreiben oder Diktate
- Rätsel erstellen
- puzzeln

Das MiA-Kurspaket in der Praxis

Der Abschluss des Stundenablaufs

Alltagsbewältigung und Orientierung im Stadtteil: Saubere Umwelt

Basteln ist ein wesentliches Element im „Sprachhandeln“



Abschluss: Eine Collage erstellen

Fertigen Sie gemeinsam oder in Gruppen Collagen an. Benutzen Sie dazu die Verpackungen vom Stundenbeginn.

Mögliche Themen: Was kann man alles wiederverwenden? Wie kann man Kunststoffmüll vermeiden? Welche alternativen Hygiene- und Kosmetikartikel kennen Sie?

Das MiA-Kurspaket in der Praxis

Hier finden Sie Alternativen, um den Kurs so gut wie möglich an Ihre Gruppe anzupassen.

Variante



Verwenden Sie den Müll, um daraus Neues entstehen zu lassen. Basteln Sie z. B. mit den TN Blumentöpfe aus Tetrapaks. Drucken Sie die Bastelanleitung aus und kopieren Sie sie für die TN.
Die Bastelanleitung für Blumentöpfe aus Tetrapaks gibt es in der Broschüre *Ratgeber ökologisch haushalten* auf www.geldundhaushalt.de.
Die TN stellen gemeinsam ein Handpeeling aus Olivenöl und Salz her.

Vertiefung



Besorgen Sie Informationen und Broschüren von den örtlichen Müllbetrieben. Die TN teilen sich die Texte auf und stellen die Informationen aus ihrem Abschnitt den anderen vor. Dabei recherchieren sie auch neue Wörter, erklären sie den anderen oder zeigen Bilder (Smartphone).

Lernen zu Hause

Die TN schauen auf die Internetseite www.muelltrennung-wirkt.de und machen ein Quiz zum Thema Mülltrennung.

Tipp

Tabellen zur Mülltrennung finden Sie unter www.muelltrennung-wirkt.de


Ideen zum Upcycling, Neues aus Altem basteln, gibt es z. B. unter www.recyclingbasteln.de


Youtube-Videos zum Thema Müll an Stränden und in den Ozeanen und zu Aktionen gegen Müll.


Das MiA-Kurspaket in der Praxis

Die Stundenabläufe enthalten außerdem Hinweise zum *Lernen zu Hause* sowie weiterführende *Tipps*.

Alltagsbewältigung und Orientierung im Stadtteil: Saubere Umwelt

 **Abschluss: Eine Collage erstellen**
Fertigen Sie gemeinsam oder in Gruppen Collagen an. Benutzen Sie dazu die Verpackungen vom Stundenbeginn.
Mögliche Themen: Was kann man alles wiederverwenden? Wie kann man Kunststoffmüll vermeiden? Welche alternativen Hygiene- und Kosmetikartikel kennen Sie?

Variante

Verwenden Sie den Müll, um daraus Neues entstehen zu lassen. Basteln Sie z. B. mit den TN Blumentöpfe aus Tetrapaks. Drucken Sie die Bastelanleitung aus und kopieren Sie sie für die TN.
Die Bastelanleitung für Blumentöpfe aus Tetrapaks gibt es in der Broschüre *Ratgeber ökologisch haushalten* auf www.geldundhaushalt.de.
Die TN stellen gemeinsam ein Handpeeling aus Olivenöl und Salz her.

Vertiefung

Besorgen Sie Informationen und Broschüren von den örtlichen Müllbetrieben. Die TN teilen sich die Texte auf und stellen die Informationen aus ihrem Abschnitt den anderen vor. Dabei recherchieren sie auch neue Wörter, erklären sie den anderen oder zeigen Bilder (Smartphone).

Lernen zu Hause
Die TN schauen auf die Internetseite www.muelltrennung-wirkt.de und machen ein Quiz zum Thema Mülltrennung.

Tipp
Tabellen zur Mülltrennung finden Sie unter www.muelltrennung-wirkt.de
Ideen zum Upcycling, Neues aus Altem basteln, gibt es z. B. unter www.recyclingbasteln.de
Youtube-Videos zum Thema Müll an Stränden und in den Ozeanen und zu Aktionen gegen Müll.

MigrantInnen einfach stark im Alltag (MA) © Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. Berlin
131

Das MiA-Kurspaket in der Praxis

Auf der Webseite des IIK Berlin gibt es auch eine Liste mit nützlichen Links.



Themenfeld 7: Lebensplanung

Diese Vorschläge geben Unterstützung zur beruflichen und sozialen Integration. Die TN setzen sich mit Berufen, mit ihren Stärken und mit Möglichkeiten, wie sie sich in die Gesellschaft einbringen können, auseinander.

-  [Berufe.pdf](#)
-  [Meine Stärken.pdf](#)
-  [Mein Platz in der Gesellschaft.pdf](#)



Impulse zur Weiterbildung

Zur selbstständigen Weiterbildung finden Sie zu zehn ausgewählten Themen Hinweise und Tipps für das methodische und didaktische Vorgehen im Unterricht mit Ihren Teilnehmerinnen.

-  [Impulse zur Weiterbildung.pdf](#)



Linkliste

Die Linksammlung und Empfehlungen unterstützt Sie bei der Recherche von (Hör-) Texten, Bildern, Videos, Artikeln und Informationen. In Kürze ist sie hier abrufbar.

<https://www.iik.berlin/projekt/mia/materialien-zum-download>



Jetzt geht's zu den Workshops

Die Aufgabe für den Workshop

Diskutieren Sie Varianten für den Einstieg.
Was kann man noch machen?
Was halten Sie von Spielen zum Einstieg?

Tauschen Sie sich zuerst 10 Minuten in Ihren Gruppen aus.

Wählen Sie 2 bis 3 Ideen aus und zeigen Sie diese Ergebnisse auf dem Padlet, in Form von Stichpunkten, Bildern oder Links.

Sie haben dafür noch einmal 10 Minuten Zeit.

Alltagsbewältigung und Orientierung im Stadtteil

Saubere Umwelt

Lernziele

- Müll- und Verpackungsarten kennenlernen
- über den Umgang mit Verpackungen und Müll sprechen
- das Umweltverhalten diskutieren

So wird's gemacht Wortschatzarbeit, Gesprächsrunde

Das brauchen Sie:

- viele verschiedene Verpackungen und Müll
- farbiges Papier
- Moderationskarten
- Magnete
- Poster
- Scheren und Kleber
- Buntstifte

Ablauf

Einstieg: Spiel Müll trennen

Legen Sie viele verschiedene Verpackungen (Papiertüten, Zeitungen, Becher, Kisten, Dosen, Netze, Flaschen, Tetrapaks) im Raum aus. Stellen Sie in drei Ecken Tische bereit, die Sie mit farbigem Papier markieren (gelb, blau, schwarz).

Fragen Sie die TN, ob sie zu Hause Müll trennen und wofür die Farben stehen. Beschriften Sie gemeinsam die Papiere (Gelb – Kunststoff, Blau – Papier, Schwarz – Restmüll).

Erklären Sie das Spiel. Die TN sollen im Wettbewerb die Verpackungen in die richtige Ecke bringen. Es darf immer nur ein Gegenstand genommen werden. Teilen Sie die TN in drei Gruppen und geben Sie ein Startsignal. Abschließend werten die TN das Ergebnis aus. Für jedes richtige Stück gibt es einen Punkt.

Mögliche Fragen: Wie heißen die Verpackungen? Was gehört alles in diese Ecke?

Sammeln Sie den Wortschatz auf Moderationskarten. Die TN ordnen die Karten dann nach sinnvollen Kategorien und heften sie an die Tafel/Flipchart.

Das brauchen Sie:

- Viele verschiedene Verpackungen und Müll
- farbiges Papier
- Moderationskarten
- Magnete
- Poster
- Scheren und Kleber
- Buntstifte

Leg: Spiel Müll trennen

Legen Sie viele verschiedene Verpackungen (Papiertüten, Zeitungen, Becher, Kisten, Dosen, Netze, Flaschen, Tetrapaks) im Raum aus. Stellen Sie in drei Ecken Tische bereit, die Sie mit farbigem Papier markieren (gelb, blau, schwarz).

Fragen Sie die TN, ob sie zu Hause Müll trennen und wofür die Farben stehen. Beschriften Sie gemeinsam die Papiere (Gelb – Kunststoff, Blau – Papier, Schwarz – Restmüll).

Erklären Sie das Spiel. Die TN sollen im Wettbewerb die Verpackungen in die richtige Ecke bringen. Es darf immer nur ein Gegenstand genommen werden. Teilen Sie die TN in drei Gruppen und geben Sie ein Startsignal. Abschließend werten die TN das Ergebnis aus. Für jedes richtige Stück gibt es einen Punkt.

Mögliche Fragen: Wie heißen die Verpackungen? Was gehört alles in diese Ecke?

Sammeln Sie den Wortschatz auf Moderationskarten. Die TN ordnen die Karten dann nach sinnvollen Kategorien und heften sie an die Tafel/Flipchart.

Erfahrungen mit Müllvermeidung sprechen

Legen Sie die KV 61, KV 62 oder KV 63 und vergleichen Sie die Ergebnisse. Tauschen Sie sich darüber aus, wie sie Müll im Haushalt vermeiden.

Mögliche Fragen: Womit gehen Sie einkaufen? Kaufen Sie Glasflaschen? Wo soll man Müll vermeiden?

© Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. Berlin
130

Wir sind hier...

- 13.30 Uhr Ankommen im virtuellen Raum und Begrüßung (Anke Kuhnecke, IIK Berlin)
Eröffnung durch Andrea Schumacher (Vizepräsidentin, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)
- Impulsvortrag *Brückenangebote für Frauen* (PD Dr. Marion Grein, Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
- Präsentation des MiA-Kurspakets (Anja Böttinger, IIK Berlin)
- Einblicke in MiA-Kurse und das MiA-Kurspaket (MiA-Kursleiterinnen im Gespräch)
- 15:00 Uhr Virtuelles Kaffeetrinken
- 15:15 Das MiA-Kurspaket in der Praxis (Anke Kuhnecke, IIK Berlin)
- Workshops: Das MiA-Kurspaket in der Praxis
- Diskussion und Ausblick**
- 16.30 Abschlusswort durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Diskussion und Ausblick

Termine für Fortbildungen
für Mia-Kursleiterinnen:

15. Dezember 2021 - Online
22. Februar 2022 - Online

Thema:

Aktivierung der Teilnehmerinnen durch Methodenvielfalt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. Berlin

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages